

INHALTSÜBERSICHT

EINLEITUNG

I. Vorbemerkung	I
II. Problemstellung	5
1. Einfluß Hegels auf die Jungdeutsche Generation	5
2. Otto Ludwigs Stellung zum Jungen Deutschland	7
3. Ludwigs Stellung zu Hegel	9
4. Begrenzung und Methodik	11

ERSTER HAUPTTEIL

III. Problem der Vergleichsmöglichkeit	15
1. Ludwigs Skepsis gegen die spekulative Betrachtung	15
2. Ludwig und Hegel als Kunsttheoretiker	17
3. »Systematik« der Schriften von Ludwig und Hegel	19
IV. Die allgemeinen Übereinstimmungen	22
1. Zeitgenössisches ästhetisches Empfinden	22
2. Stoff der Kunst	24
3. Kunst als organische Totalität	30
V. Die Daseinsberechtigung der Kunst	35

ZWEITER HAUPTTEIL

VI. Dialektische Notwendigkeit der Kunstgestaltung	49
1. Die Kunstgestalt	49
2. Der Schaffensprozeß als geistige Tätigkeit	52
3. Natur – Geist – Gegensatz	54
VII. Nachahmung	64
1. Kunst als Nachahmung des Wesentlichen	64
2. Der sinnliche Schein der künstlerischen Täuschung	68
3. »Absichtliche Absichtslosigkeit«	73
VIII. Rolle der Phantasie in der Kunst	77
1. Gemeine und schaffende Phantasie	77
2. Das Poetische und das Prosaische	79
3. Wirkung der Totalität durch die Phantasie	82
IX. Das Allgemeine im Besonderen	85
1. Kunstwerk als geschlossenes Ganzes	85
2. Das Typische: Darstellung des Allgemeinen im Einzelnen	86

3. Das ›Typische‹ (Ludwig) = ›die klassische Individualität‹ (Hegel)	87
X. Problematik der »Idee«	91
1. Kunst der Mitte	91
2. Stellung zu Steiners Deutung der Idee	93
3. Idee bei Hegel	97
4. Wahrheit, Schönheit und Gestalt	103
5. Die »Idee« bei Ludwig	106
XI. Das Ideal	118
XII. Dialektik in der Kunst	122
1. Dialektische Spannung im Gestaltungsprozeß	123
2. Kontrast in Identität	126
3. Durchdringung	130
4. ›Entwicklung‹ in der Totalität	139
5. Der dialektische Prozeß	144
6. Übereinstimmung	149
SCHLUSS	
XIII. Der poetische Realismus	153
BENUTZTE LITERATUR	167
PERSONENREGISTER	169
SACHREGISTER	171